



Schweizerischer Überwachungsverband für Gesteinsbaustoffe **SUGB**

Güteschutzverband der österreichischen  
Kies-, Splitt- und Schotterwerke  
Wiedner Hauptstraße 63  
AT-1045 Wien

**GWP-Werte für durchschnittliche Gesteinskörnungen**

# **Verifizierungsbericht**

**Bern, 05.12.2023-05.09.2024**

# Inhalt

1.	Einleitung	3
2.	Auftrag	3
3.	Feststellungen der Verifizierung	3
4.	Verifizierungserklärung	4
5.	Ausblick	5

## **1. Einleitung**

Verifizierte Ökobilanzen sind die Grundlage für nachvollziehbare und rückverfolgbare Nachweise der Umwelteinwirkungen von Bauprodukten. Ökobilanzen werden gemäss ISO-Normen der Reihe 14'xxx und darauf basierenden EN-Normen erstellt.

Der vorliegende Verifizierungsbericht dokumentiert die Prüfung des im Kapitel 2 genannten Projektberichtes.

Die vorliegende Berichtfassung korrigiert Jahreszahlen, die im Kapitel 2 fälschlicherweise mit «2024» statt «2023» angegeben waren.

## **2. Auftrag**

Basierend auf Anfrage vom 30.11.2023 erstellte der SÜGB ein Angebot für die Verifizierung der von GSV beauftragten CO<sub>2</sub>-Studie der floGeco GmbH für durchschnittliche Gesteinskörnungen in Österreich.

Die Verifizierung wurde am 08.11.2023 vom Güteschutzverband der österreichischen Kies-, Splitt- und Schotterwerke, vertreten durch Hr. Rudolf Ehrreich, BSc., beauftragt.

Dem SÜGB wurde vollständigen Dateneinsicht zugesichert und durch die floGeco GmbH gewährleistet.

Dem SÜGB standen für die Verifizierung die folgenden projektspezifischen Unterlagen zur Verfügung:

- Entwurf Projektbericht vom 13.10.2023
- Projektbericht vom 24.11.2023
- Anonymisierte Detaildaten Stand 13.09.2023

Die Verifizierung der CO<sub>2</sub>-Studie erfolgte mit den folgenden Schritten:

- Sichtung Entwurf des Projektberichtes
- Diskussion Entwurf Projektbericht mit dem Verfasser
- Sichtung der Detaildaten
- Sichtung und Kontrolle Schlussfassung des Projektberichtes mit Datum 24.11.2023

## **3. Feststellungen der Verifizierung**

Im Rahmen des Verifizierungsprozesses wurden verschiedentlichen Feststellungen gemacht, die im Folgenden aufgeführt werden. Dies sind einerseits Aspekte genereller Natur und andererseits Aspekte, die in die Schlussfassung des Berichtes eingearbeitet wurden.

## Generelle Feststellungen:

- Der Projektbericht beschränkt sich auf die Ermittlung des GWP (Global Warming Potential oder CO<sub>2</sub>-Emissionen). Das GWP ist ein Parameter von vielen der die Umweltauswirkungen gemäss ÖNORM EN 15804 beschreibt. Mit Blick auf eine gesamthafte Betrachtung, die auch in der jetzigen Bauproduktegesetzrevision formuliert wird, wird empfohlen in einer kommenden Studie bzw. bei einer Aktualisierung alle Parameter zu berücksichtigen.
- "Besorgniserregende" Stoffe gemäss REACH sind in den analysierten Produkten gemäss Bericht nicht enthalten. Die vorgenommene Beurteilung ist angemessen. Bei einer zukünftigen Bearbeitung des Berichtes sollten allenfalls auch die gefährlichen Stoffe gemäss Bauproduktegesetzgebung berücksichtigt werden. Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich, da diese Zusammenstellung noch in Arbeit ist.

Im Schlussbericht berücksichtigte Feststellungen aus dem Verifizierungsprozess sind:

- Bericht mit einer eindeutigen Deklarationsnummer versehen, dass der Bericht zweifelsfrei identifiziert werden kann. D. h. auch bei allfälligen Korrekturen am Bericht sollte dieser mit einer neuen Berichtsnummer bzw. mit einem Index zur jetzigen Nummer versehen werden.
- Die Gültigkeit der Daten soll mit einer Dauer gemäss den normativen Vorgaben von 5 Jahren versehen werden. In diesem Rahmen steht es dem GSV frei, die Daten zu einem früheren Zeitpunkt zu aktualisieren.
- Gesteinskörnungen gemäss ÖNORM 13043, insbesondere Brechsande, werden vielfach gedeckt gelagert, um Feuchteaufnahmen zu verhindern.
- Der Bericht konzentriert sich auf Gesteinskörnungen aus primären Quellen. Verweise auf den RC-Prozess finden sich nicht mehr.
- Die Abb.1 bildet den ganzen Prozess von der Gewinnung bis zur Verladung für den Abtransport (entsprechend der Phasen A1 bis A3 im Lebenszyklus) wieder.
- Der gewählte Betrachtungsrahmen wird nachvollziehbar (von der Wiege bis zum Werkstor (A1 bis A3)) erläutert und begründet.
- Die Einordnung der ermittelten Werte in einen internationalen Rahmen zeigt, dass die Ergebnisse plausibel sind.

## 4. Verifizierungserklärung

Hiermit wird bestätigt, dass der Projektbericht für die GWP-Werte für durchschnittliche Gesteinskörnungen des Güterschutzverbandes der österreichischen Kies-, Splitt- und Schotterwerke den massgebenden Produktkategorieregeln für Gesteinskörnungen gemäss EN 15804+A2 auf der Basis von EN ISO 14025 entspricht.

Es wurden keine relevanten Abweichungen festgestellt.

Die unternehmensspezifischen Daten wurden hinsichtlich Plausibilität und Konsistenz geprüft.

Der Besitzer der EPD ist für deren sachliche Integrität verantwortlich.

Der vorliegende Verifizierungsbericht ist die Grundlage für die Verifizierungsbestätigung in der GWP-Studie "231124\_Projektbericht\_GSV\_GW-Studie\_fgs".

## **5. Ausblick**

Im Hinblick auf kommende Entwicklung wird angeregt auch RC-Prozesse zu berücksichtigen, da das Schliessen von Stoffkreisläufen immer relevanter wird. Dies auch vor dem Hintergrund, dass in Österreich ca. 92% der Bauabfälle wiederverwendet werden.

SÜGB



Volker Wetzig  
Leiter Zertifizierungsstelle

Beilagen: keine

Verteiler:

- Güteschutzverband der österreichischen Kies-, Splitt- und Schotterwerke
- floGeco GmbH